

„Danke, Frau Bundesrätin Leuthard, aber...“

Dietikon, 23. Juni 2015 – „Eine S-Bahnstation Silber ist jetzt dringend nötig. Nicht erst in Jahrzehnten.“ Mit dieser Aussage reagiert das Komitee „Vorwärts Limmattal!“ auf Aussagen von Bundesrätin Doris Leuthard in der Fragestunde des Nationalrats vom 15. Juni, wonach eine Realisierung erst langfristig möglich sei. Das Komitee will nun die Werbung für seine Petition intensivieren.

Voraussetzung sei der Bau von Honeret- und Chestenbergstunnel zur Entlastung der Limmattaler Schienen. Dies die Aussage von Bundesrätin Doris Leuthard in der Antwort auf Vorstösse von Nationalrat Hans Egloff. Otto Müller, Präsident von „Vorwärts Limmattal!“ meint dazu: „Wir sind ja dankbar für die Aussage der Bundesrätin, wonach der Verkehrsknotenpunkt Limmattal „höchste Priorität“ genießt“. Man könne aber nicht verstehen, so Müller weiter, dass eine Realisierung der S-Bahnstation Silber erst in Jahrzehnten erfolgen könne, wenn der Honeret-Tunnel realisiert sei.

„Das Gebiet Silber erstickt heute im Strassenverkehr und benötigt jetzt dringend eine Entlastung durch den OeV,“ urteilt Müller. Wenn schon Verständnis für die Limmattaler Verkehrsproblematik gezeigt werde, dann hätte man konsequenterweise hier weiterdenken sollen. „Logisch wäre gewesen, hier und jetzt Hand zu bieten, um möglichst rasch eine Lösung im bestehenden Netz zu finden“, meint Müller. „Allenfalls sogar durch ein Provisorium. Wo ein Wille ist, ist immer ein Weg.“

Müller listet zu erwartende Entwicklungen auf: Die akzentuierte Dynamik der Region Limmattal habe deren Funktion als Verkehrsdrehscheibe mehr und mehr beeinträchtigt. Zahlreiche weitere Entwicklungsprojekte kämen unausweichlich noch zusätzlich auf das Limmattal zu. „In den nächsten Jahren führt somit im Limmattal nichts an einem Bevölkerungs- und Arbeitskräftewachstum im zweistelligen Prozentbereich vorbei. Verkehrslösungen sind somit dringlich.“

In allererster Linie sei eine S-Bahnstation Silber nötig, um eine Verlagerung auf den OeV zu bewerkstelligen und das Gebiet Silber mit seinen 5000 Arbeitsplätzen vom Quell- und Zielverkehr zu entlasten. Es brauche zudem auf der Mutschellenstrasse in Dietikon eine Optimierung der Knoten und eine schlankere Ausfahrt der A1 für Fahrzeuge aus westlicher Richtung. Zudem erfordere eine Entlastung des Nadelöhrs Silber einen zweiten Halbanchluss auf der Autobahn für Verkehr aus Zürich.

Rückfragen:

Otto Müller, Präsident Komitee „Vorwärts Limmattal!“ 044 744 36 33

Bruno Hofer, Sekretär Komitee „Vorwärts Limmattal!“ 079 763 97 12

Über „Vorwärts Limmattal!“

„Vorwärts Limmattal!“, das Komitee für Verkehrslösungen in der Region, fordert ein dringliches Massnahmenpaket zur Lösung der Verkehrsprobleme im Raum Dietikon, Spreitenbach und Umgebung. Dazu gehören insbesondere Massnahmen im Gebiet Dietikon/Silber: Eine S-Bahnstation Silber, Verbesserungen bei der Mutschellenstrasse, einen weiteren Halbanchluss Spreitenbach für Verkehr aus Zürich sowie Massnahmen für den Langsamverkehr. Das Komitee besteht aus Exponenten aus Politik und Wirtschaft, ist offen für die Bevölkerung und wird präsiert vom Dietiker Stadtpräsidenten Otto Müller.

Homepage mit Petition: <http://www.vorwaerts-limmattal.ch>